

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Kunst

(Primarstufe)

„Wir standen vor einem Gemälde mit zwei weißen Seerosen. Ich ging ganz nah ran und guckte. Da entdeckte ich, daß die Seerosen eigentlich nur aus Klecksen und Flecken bestanden. Dann ging ich wieder ein paar Schritte zurück, da wurden es wieder richtige Seerosen, die auf dem Wasser schwammen. Zauberei!“¹

Im Mittelpunkt des Kunstunterrichts steht das Bild. „Kinder betrachten und lesen Bilder, sie kommunizieren mittels Bildern und drücken sich durch Bilder aus.“²

Der Begriff „Bild“ wird im erweiterten Sinne verstanden und umfasst u.a. Malerei, Zeichnung, Architektur, Installation und Performance. In neun unterschiedlichen Arbeitsfeldern (Zeichnen, Grafik, Malerei, Plastik und Installation, Performance, Medienkunst, Architektur, Produktdesign und Kommunikationsdesign) wird Bildkompetenz erworben. Dabei stehen acht Kompetenzbereiche (Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen, Herstellen, Gestalten und Verwenden) in Beziehung zu den o.g. Arbeitsfeldern.³ Der Kunstunterricht wird geprägt durch die drei übergeordneten Dimensionen Rezeption, Produktion und Reflexion.⁴

Die Aufgabenstellungen im Kunstunterricht bewegen sich innerhalb der Anforderungsbereiche Wiedergeben (I), Anwenden (II) und Problemlösen und Werten (III) mit entsprechenden Operatoren.⁵

Am Grundschulteil der „Schule am Meer“ in Büsum bildet das Kennenlernen und Ausprobieren von Gestaltungsgrundlagen und -techniken am Beispiel unterschiedlicher Themen und Kunstwerke den Schwerpunkt des Kunstunterrichts und wird ergänzt durch experimentelle Arbeitsphasen, die kreative Prozesse anstoßen und fördern können. Unser besonderer Schulstandort macht außerdem neugierig auf Entdeckungen an der Küste und öffnet Raum für *meer* Kunst im Klassenzimmer.

¹ Björk, Christina/Anderson, Lena: „Linnéa im Garten des Malers“, C. Bertelsmann, 8. Aufl. 1993, München, S. 14

² Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Schleswig-Holstein: Fachanforderungen Kunst, Primarstufe/Grundschule, Schmidt & Klaunig, 2019, Kiel, S. 12

³ Vgl. ebd., S. 13

⁴ Vgl. ebd., S. 14

⁵ Vgl. ebd., S. 10 - 11